

ALTENMARKT a. d. Alz



informiert

Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 23. April 2022

Nummer 6/2022

Masken Pflicht im Rathaus

**Pandemiebedingt ist der Zutritt zum Rathaus nur mit Maske (FFP2- oder OP-Maske) möglich.
Wir bitten um Ihr Verständnis.**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Voraussichtliche Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26. April 2022, 18.30 Uhr in der Turnhalle Altenmarkt a.d. Alz, Schulweg 17

Zuschauer/Zuhörer müssen zwingend eine FFP2- oder OP-Maske als Mund-Nasen-Schutz bis zum Sitzplatz tragen und den notwendigen Sicherheitsabstand von 1,5 m selbstständig einhalten.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 29. März 2022
2. Vollzug der Baugesetze
 - 2.1 Bauantrag Beilmaier Biogas GbR, Rabenden 15, 83352 Altenmarkt a.d. Alz;
Erweiterung und Ertüchtigung einer Biogasanlage, Fl.Nr. 12, Gemarkung Rabenden, Rabenden 15
 - 2.2 Bauantrag Stephan Schönhuber, Viehhausen 6, 83352 Altenmarkt a.d. Alz;
Neubau einer landw. Longierhalle, Fl.Nr. 425, Gemarkung Rabenden, Viehhausen 6
 - 2.3 72. Änderung des Bebauungsplanes „Neufang“ für das Grundstück Fl.Nr. 180/27, Gemarkung Altenmarkt, Joachim-Vischer-Straße 5; Änderungsbeschluss
3. Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
4. Informationen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt

Öffnungszeiten des Rathauses (Tel. 0 86 21/98 45-0)

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
- nach telefonischer Vereinbarung sind auch andere Zeiten möglich -

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Tel. 0 86 21/15 36)

Mo., Di., Fr. 16 - 18 Uhr; Mi., Sa. 10 - 12 Uhr, Do. geschl.



Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz,
Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz

Am Freitag, 29. April 2022

findet um 20 Uhr im Saal des Gasthofes „Zur Post“ eine

BÜRGERVERSAMMLUNG

statt, zu der alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich eingeladen sind.

Hinweis: Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln.

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

VERANSTALTUNGSTERMINE

APRIL 2022

23.04. 09.00 Uhr	nach Inzell	TSV Fußball Jugend fährt zum Fußball-Golf nach Inzell
23.04. 9-20 Uhr	Tennisplatz Trostberg	Tennis-Opening-Veranstaltung der TeG Alzstadt
23.04. 19.00 Uhr	Kirche Rabenden	FF Rabenden + SG St. Wolfgang: Jahramt f. verst. Mitglieder
24.04. 12.00 Uhr	Dorfplatz Rabenden	SG St. Wolfgang + FF Rabenden: Maifeier
26.04. 18.30 Uhr	Turnhalle	Gemeinderatssitzung
28.04. 19.00 Uhr	Husarenschänke	TSV Altenmarkt: Jahreshauptversammlung
29.04. 20.00 Uhr	Gasthof Zur Post	Bürgerversammlung
30.04. 13.30 Uhr	Husarenschänke	Sozialverband VdK: Jahreshauptversammlung

MAI 2022

04.05. 18.30 Uhr	Staffebergrotte	GTEV: Maiandacht
04.05. 18.30 Uhr	BRK Veranstaltung via Zoom	Selbstwirksamkeit – Sei dir deinem Selbst bewusst! Anmeldung & Infos: fachstelle@kvtraunstein.brk.de
05.05. 19:00 Uhr	Buchenwaldgrotte	Frauenbund: Maiandacht
06.05. 20.00 Uhr	Gasthof Zur Post	Musikverein: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
07.05. 19.00 Uhr	Aula Annette-Kolb-Gymnasium	TS Benefizkonzert des Polizeiorchesters f. d. Ukraine
08.05. 10.00 Uhr	Baumburg	Erstkommunion
08.05. 19.00 Uhr	Baumburg	Dankandacht Erstkommunion

Wiederaufnahme der Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die wegen der Corona-Pandemie ausgesetzten Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd werden **ab Mai 2022** wieder aufgenommen. Die Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd finden **1 - 2 x pro Monat** statt.

Ab sofort können wieder für alle Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden.

Alle Beratungstermine - also auch die Termine für die Rentensprechtage - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:

Tel.Nr. 0800-1000-480-15 (Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07.30 - 12:00 Uhr)

Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er Unterlagen benötigt (Auswahl 2), Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder eine individuelle Rentenberatung bzw. **einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8)**. Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd als auch für die Rentensprechtage vergeben.

Die Rentensprechtage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr statt (Ausnahme Pfarrkirchen: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 16:00 Uhr). Die Sprechtagstermine dauern 20 Minuten.

Wir weisen darauf hin, dass die Hygieneschutzstandards der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd auch vor Ort an den Rentensprechtagen unbedingt eingehalten werden müssen!

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Thomas-Dehler-Str. 3, 80737 München
Telefon 089 6781-3793, Telefax 089 6781-2863
andrea.obermeier@drv-bayernsued.de
www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de

Ab jetzt für 3 € bei uns
in der Gemeinde
Altenmarkt a.d. Alz
erhältlich!



LANDKREIS
TRAUNSTEIN

Freizeitpass
2022

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren
GÜLTIG VON 11.04.2022 BIS 02.04.2023

VEREINE UND VERBÄNDE

Reinigung der Gedenkstätte Buchenwald

Die Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V. - Mahner für den Frieden - hat aufgrund der guten Wetterverhältnisse die Gedenkstätte im Buchenwald noch rechtzeitig vor den Osterfeiertagen gereinigt. Auch die Paten und Pfleger der Gräber sind schon fleißig dabei diese wieder zu reinigen und zu bepflanzen. Ein großer Dank gilt hier den vielen freiwilligen Helfer(innen) und Grabpfleger(innen). Mit einer kleinen Brotzeit endete die Aktion.



Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V.

- Mahner für den Frieden - mit anschließender Informationsveranstaltung
- Unsere Bundeswehr heute, von Mali bis mit Ditmar Friedrich, Vorstand der KSK Bergen. Alle Mitglieder(innen), Förder(innen) und Interessierte(innen) sind herzlich eingeladen, am **10. Mai 2022 um 19.30 Uhr** in die Husarenschänke. Auf euren Besuch freut sich die Vorstandschaft.

Amler www.amler-werbung.de
WERBUNG
AUFKLEBER • STEMPEL
Hauptstr. 1 · **Trostberg** · Tel. 08621/64393

Ehemalige ALZMETALLer trafen sich

Schön war es nach der Coronapause, wieder einmal viele ehemalige Arbeitskollegen(innen) zu treffen. Der Wirt der Husarenschänke hat den gut gefüllten Saal zur Verfügung gestellt und seine Bedienung Ruza hat die Anwesenden mit Getränken versorgt. Einleitend begrüßte Losert die Anwesenden und gratulierte den Geburtstagsjubilaren der letzten Monate, er entschuldigte diejenigen die sich wegen Krankheit abgemeldet hatten mit den besten Genesungswünschen. Viel gab es bei den Kollegen(innen) nach der längeren Pause auszutauschen. Man verabschiedete sich mit guter Laune und vielen Neuigkeiten bzw. alten Erlebnissen, mit der Hoffnung sich am 3. November 2022 wieder zu sehen.



Foto Losert

**Einen individuellen
Fassadenanstrich
nach Ihren Ansprüchen?**

**Wir sind Ihr kompetenter
Fachbetrieb wenn es um
den neuen Anstrich
Ihrer Fassade geht.**



Malerbetrieb
K.H. FREUTSMIEDL

Margaretenstr. 15 · 83352 Altenmarkt · Tel. 086 21/3377
info@maler-freutsmiedl.de · www.maler-freutsmiedl.de

Heimatmuseum und Ortswappen „fallen buchstäblich ins Auge...“

Der Schriftzug „Heimatmuseum 2013“, ergänzt durch das attraktive Wappen des Ortes Altenmarkt, prangt seit vergangener Woche an der frisch getünchten, weißen Außenwand des ehemaligen Grundschulgebäudes, welches sich schrittweise zu einer Art Kulturzentrum entwickelt mit Heimatmuseum, Vereinsheim der Auerbergler, Kochkurse für die Volkshochschule und weiteren Archiv-Möglichkeiten. Zuerst verewigten sich die Auerbergler mit ihrem entsprechenden Schriftzug und einem flott tanzenden Trachtenpaar prächtig an der Hausfassade. Norbert Maier, ehemaliger Schulleiter und Vorstandsmitglied des Heimat- und Kulturvereins, hatte die schöne Idee, parallel dazu den Schriftzug Heimatmuseum anzubringen. Bürgermeister Stephan Bierschneider, dem Susanne Namberger als Vorsitzende des Vereins diesen Gedanken vortrug, zögerte nicht lange und genehmigte nicht nur innerhalb weniger Tage dieses Vorhaben, sondern übernahm als Gemeinde auch die Kosten dafür. Monika Wock und Daniela Fleidl vom Malerbetrieb Freutsmiedl bewiesen in ebenso kurzer Zeit ihr „kunstmalerisches“ Geschick beim Schriftzug und beim farbigen Wappen, so dass ab sofort nicht nur die vorbei fahrenden Radler, sondern die gesamte Bevölkerung schon von weitem auf „Schmuckstücke der Heimat“ aufmerksam gemacht werden.



von unten links: Stephan Bierschneider, Monika Wock, oben links Susanne Namberger, Norbert Maier

ŠKODA



Service

AUTO HAGER

Offling • Tel. 0 86 21/6 28 68

www.autohager.de

Ihr ŠKODA-Service-Partner in Altenmarkt

**Kfz - Meisterbetrieb
Wartung und Reparaturen aller Art
Neu- und Gebrauchtwagen
Unfallinstandsetzung**



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Amler www.amler-werbung.de
WERBUNG

**AUFKLEBER
TRANSPARENT
STEMPEL · SCHILDER**

Hauptstr. 1 · **Trostberg** · Tel. 08621/64393

Faschingsdienstag der Oidmarkta Bochratz'n mal nur für die Kleinen - Generationenwechsel in der Vorstandschaft

Da die Corona-Lage auch in diesem Jahr keinen Faschingsumzug in gewohnter Manier zugelassen hat, wollte die neu gewählte Vorstandschaft der Oidmarkta Bochratz'n zumindest den Kindern in der Gemeinde eine kleine Freude bereiten. Statt Süßigkeiten vom Faschingswagen gab es dieses Jahr Krapfen, die an die Schul- und Kindergartenkinder verteilt wurden.

Die Oidmarkta Bochratz'n wollten es sich trotz des abgesagten Faschingsumzuges nicht nehmen lassen, den Kindern eine kleine Überraschung zu bereiten. In den drei Kindergärten der Gemeinde Altenmarkt, sowie in der Schule verteilte der neu gewählte Vorstand Max Schwarz ca. 300 leckere Krapfen, die dankend und freudestrahlend entgegengenommen wurden.

Die Bochratz'n hoffen natürlich trotzdem, den Faschingsumzug und die Faschingsfeier am unsinnigen Donnerstag im nächsten Jahr wie gewohnt durchführen zu können. Im September letzten Jahres wurde bereits im Rahmen der Jahreshauptversammlung das Motto für den nächsten Faschingsumzug be-



kanntgegeben. „Da Bochratz entdeckt die Galaxie“ stand zunächst für dieses Jahr auf dem Programm. Die Reise in die Galaxie wurde jedoch nur vertagt und soll am Faschingsdienstag im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Neben der Bekanntgabe des neuen Mottos, wurde auf der Jahreshauptversammlung auch ein Generationenwechsel in der Vorstandschaft vollzogen. Nach 27 Jahren in der Vorstandschaft – davon 21 Jahre als 1. Vorstand – übergab Stefan Gulden das Zepter an Max Schwarz. Als erste Tätigkeit im neuen Amt ernannte dieser seinen Vorgänger aufgrund des langjährigen und verdienstvollen Wirkens zum Ehrenvorstand. Darüber hinaus wurden Gunther Geiler und Friedrich Gerngroß zum Ehrenmitglied ernannt, die ihr Amt als zweiter Vorstand bzw. erster Schriftführer nach 21 Jahren an Christian Guggenberger und Marco Gius übergaben. Neu im Amt sind außerdem Marco Schächner als dritter Vorstand, Fabian Schmid als zweiter Schriftführer sowie Luis Hohenadler und Florian Seehuber als Kassier.



Neuwahlen zur Jahreshauptversammlung beim Musikverein

Der Altenmarkter Musikverein hält seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. Mai um 20 Uhr im Saal des Gasthofs „zur Post“. Neben Vorsitzendem, Schriftführer, Kassier und Jugendvertretung berichtet Dirigent Hubert Benda von seinen Tätigkeiten. Außerdem sind Neuwahlen und Ehrungen vorgesehen. -sts

Ihr Frische-Spezialist!

Angebote gültig von
Mo. 25.04. -
Sa. 30.04.2022



GQ Südbayr.
Bauernschinken
roh
Orangen Chili Schinken
je 100g **1.79 €**

GQ Südbayr.
Hopfengriller
oder
Feuergriller
je 100g **1.19 €**

GQ
Schweinefilet
Spieß mariniert
100g **1.11 €**

Schweine-
Hackfleisch
1kg **4.90 €**

Es gelten wieder unsere üblichen
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7:30 - 19:00 Uhr

Traunsteiner Straße 16 • 83352 Altenmarkt an der Alz
Telefon: 08621-508750 • Fax 08621-508636

Tennis-Boom in der Corona-Pandemie TSV-Abteilung mit neuem Duo an der Spitze

Von den Kontaktbeschränkungen in der nun schon zwei Jahren andauernden Corona-Pandemie hat der Mannschafts-Sport gelitten, die Einzel-Sportarten haben dagegen profitiert. So erlebte die Tennis-Abteilung des TSV Altenmarkt einen regelrechten Boom. Diesen will die neue Spartenleitung nutzen. Der auf 93 angewachsene Mitgliederstand soll weiter gesteigert werden.

In der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Husarenschänke“ wurde die Abteilungsleitung neu formiert. Wie bekannt, war der beliebte langjährige Tennis-Boss Helmut Nieder im vergangenen Jahr verstorben – die Mitglieder widmeten ihm ein stilles Gedenken. Bei den Neuwahlen unter der Leitung von TSV-Vorsitzendem Stefan Gulden kam es zu einem Generationswechsel: Dominik Seifert als Abteilungsleiter und Christian Obermaier als sein Stellvertreter leiten ab sofort die Geschicke der Sparte. Obermaier übernimmt vorläufig auch den Posten des Jugendwarts, der nicht besetzt werden konnte. Ihnen zur Seite steht Hans Ober als Sportwart sowie weitere Funktionen rund ums Tennis. Die Mannschaftsspieler trainieren wie gehabt unter dem Dach der TeG Alzstadt mit den Teamkollegen aus Tacherting, Heiligkreuz und Trostberg. Dabei werden die Heimspiele der Herren 2 und Herren 30 in Altenmarkt stattfinden. Der Rückblick durch Seifert umfasste das Abschneiden der TeG-Teams in der Saison 2021 ebenso wie das in Altenmarkt neu etablierte Training für Damen und Kinder. Das Tennisheim samt Küche wurde renoviert und unter anderem ein Geld-Einwurfsschlitz für die Platzmiete gebaut, damit auch jedes interessierte Nicht-TeG-Mitglied gegen eine freiwillige Spende jederzeit den Schläger schwingen kann.

Dank eines Sponsorings der meine Volksbank Raiffeisenbank konnten neue Präsentationsjacken für die Mannschaftsspieler, eine neue Zaun-Plane und vor allem eine hochwertige Ballmaschine gekauft werden. Diese kann jedes Mitglied nach einer Einweisung gegen eine kleine Spende nutzen. Vier weitere Firmen wurden bereits für ein fortlaufendes Sponsoring gewonnen.

Im Ausblick erwähnte Dominik Seifert die Mannschaftsmeldung sowie bald startenden Spieltermine zwischen Mai und Juli. Für Samstag, 23. April, ist ein

Auftakt-Event in Trostberg geplant. Voraussichtlich wird nach der Verbandsrunde wieder das früher so beliebte Doppelturnier „Baumburg Open“ auf die Beine gestellt. Das „Bierletzt“ zum Saisonende und die Weihnachtsfeier sind weitere Fixtermine. Man hat viel vor - für alle Aktionen und Veranstaltungen werden noch freiwillige Helfer gesucht.

AWO Traunspatz'n hilft mit und nimmt an der Aktion „Altenmarkt blüht auf und huift zam“ teil

Unter dem Motto „Altenmarkt blüht auf und huift zam“, haben auch die Kinder und Eltern der AWO Traunspatz ´n Kindertagesstätte Spenden für die Opfer des Ukraine Krieges gesammelt. Am 10.04., dem verkaufsoffenen Sonntag in Altenmarkt, wurden bei der Angermühle am Teichhaus die selbstgebastelten und gebackenen Werke der Kinder gegen freiwillige Spenden ausgegeben. Die Kinder freuten sich sehr, dass sie an diesem Projekt teilnehmen durften und haben sogleich erfahren, dass auch kleinere Dinge einen großen Beitrag leisten.



Das Trio an der Spitze der Altenmarkter TSV-Tennisabteilung (von links) bilden ab sofort Sportwart Hans Ober, Abteilungsleiter Dominik Seifert und sein Stellvertreter Christian Obermaier, der interimsmäßig auch als Jugendwart fungiert.

Foto: Verein

(Aufnahmedatum Foto: April 2022. Die aktuellen hausinternen Corona Schutzmaßnahmen wurden eingehalten)

küchenwerkstatt




🏠
🔧
🔪
🏡

SCHREINEREI
thusbass
KÜCHE BAD WOHNEN

TRAUNSTEINER STR. 96
83352 ALTENMARKT
TEL. 08621 - 900 47 38

INFO@SCHREINEREI-THUSBASS.DE
WWW.KUECHEN-ALTENMARKT.DE

Den Menschen etwas Gutes tun

Altenmarkt huißt zam! Großveranstaltung zugunsten von Ukraine Hilfsaktionen ließ keine Wünsche offen

Eine gleichermaßen außergewöhnliche wie humanitäre Aktion veranstaltete vergangenen Sonntag das Unternehmen Altenmarkt zusammen mit den Vereinen des Ortes.

Der traditionelle verkaufsoffene Palmsonntag stand heuer nicht nur unter dem Slogan „Altenmarkt blüht auf“ für den beginnenden Frühling, sondern hatte den Anhang „& huißt zam“ für eine große Spendenaktion zugunsten notleidender Menschen aus der Ukraine.

Es war Aprilwetter vom Feinsten, ein ständiger Wechsel von Schneeschauern, eisigem Wind und dann wieder Sonne, das durch den Tag begleitete. Trotzdem war die Resonanz aus Altenmarkts Bevölkerung riesig, schließlich war auch einiges geboten und das für einen guten Zweck.

Ein Highlight waren die Hubschrauberrundflüge die von der Münchner Firma SkyMagic angeboten wurden. „Es war ganz herrlich, ein ruhiger Flug ohne Turbulenzen und die tolle Aussicht“ war von einer jungen Frau zu erfahren, die den sieben minütigen Flug gerade hinter sich hatte. „Wir wollen den Menschen etwas Gutes tun“ sagte einer der Piloten, deshalb wird die Fluggebühr von 70 Euro komplett gespendet. Ebenfalls auf ihre Kosten kamen Technikbegeisterte bei der Fahrzeugausstellung der Feuerwehr Altenmarkt. Die jüngeren Besucher begeisterte das Löschen einer Gasflamme mit dem Feuerlöscher und das Toben auf der Hüpfburg. Letztere wurde kurzerhand wegen des unbeständigen Wetters vom Technischen Hilfswerk (THW) in die Gerätehalle der Feuerwehr verlegt. Überhaupt war für den Nachwuchs noch einiges mehr geboten.

So konnten sich die Wagemutigen im Tragerkraxln versuchen, die Besten schafften 18 Tragerl, gesichert von den Kameraden des THW. Die Mädels, die es ruhiger und fescher bevorzugten, waren beim Schminken, angeboten vom CSU-Ortsverein, bestens aufgehoben. Wer nicht selbst bemalt werden wollte, konnte selber bemalen, und zwar Ostereier beim SPD-Ortsverein am Autohaus Altenmarkt. Im Autohaus hatte die Inhaberfa-



milie Welk ein gemütliches Miteinander mit Brotzeiten und Livemusik organisiert.

Auch die junge Generation unterstützte die Spendenaktion tatkräftig, so gab es Selbstgebasteltes von den Grundschulern, der Wurzelkinderbande des Gartenbauvereines und den Kindern des Kindergartens der Arbeiterwohlfahrt.

Eine gewisse Tradition hat das Rabattwürfeln bei Trachten Strohmayer. Diesmal aber ein bisschen anders: Der Kunde würfelt einen gewissen Rabatt, zum Beispiel 20 Euro. Wenn er diesen nicht in Anspruch nimmt legt Strohmayer den selben Betrag oben drauf und führt also 40 Euro der Spendenaktion zu.

Über die Geschichte Altenmarkts konnte man sich im Heimatmuseum oder bei einer Ortsführung mit Günther Roßmanith umfassend informieren. Musikalisch waren der Altenmarkter Musikverein als „Fahrende Musikanten“ mit von der Partie und ließen im gesamten Ort zünftige Blasmusik erklingen. Auch das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Hier spannte sich der Bogen von Bosna über Steckerlfisch und diversen Getränken bis hin zu Kaffee und Kuchen. Apropos Kaffee und Kuchen, bei den Damen der Gemeindebücherei war die Nachfrage so groß, dass schon gut eine Stunde vor Feierabend fast alles ausverkauft war. Vielleicht lag das ja auch am längeren Verweilen beim inbegriffenen Bücherflohmarkt. Auch der Trachtenverein lockte mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und Brotzeiten. Der Gartenbauverein war genau so vertreten wie die Krieger- und Soldatenkameradschaft mit dem Kerzenverkauf „Lichter für den Frieden“.

Die Pfarrei Baumburg zeigte eine sehenswerte Passionskrippen-Ausstellung. Ein Jubiläum galt es zu feiern- 40 Jahre Fahrrad- Seidl, mit großer Tombola und kulinarischen Schmankerln. Hauptgewinn der Verlosung waren drei Kinderlaufräder. Die Einnahmen aus dem Losverkauf werden einem guten Zweck gespendet.



Restlos begeistert vom Verlauf dieser XL-Veranstaltung äußerte sich der Vorsitzende des Unternehmens Altenmarkt, Wolfgang Erl: „Ich kann nur immer wieder betonen, dass so etwas nur möglich ist, wenn Vereine und Gewerbetreibende gemeinsam an einem Strang ziehen“. Besonders hob Erl das Organisationstalent und den Einsatz bei den Vorbereitungen von Altenmarkts Zweiten Bür-



germeister Michael Pöpperl hervor. Ein Dank erging auch an die Mitarbeiter von Altenmarkts Bauhof, die maßgeblich an den Aufbauarbeiten beteiligt waren.

So viel wie möglich Geld zu sammeln und damit die von dem martialischen Krieg gebeutelten Menschen der Ukraine zu helfen, war ein Anliegen dieser Großveranstaltung. Alles lief auf Spendenbasis und jeder konnte geben was ihm die jeweilige Sache wert war. Ein finanzielles Fundament wurde durch die Hubschrauberrundflüge geschaffen. Diese waren ausgebucht und jeder Passagier bezahlte 70 Euro. Der Andrang der Besucher bei den anderen Aktionen lässt auf ein gutes Resultat hoffen. Die somit eingenommen Gelder werden der „Bürgerstiftung Traunsteiner Land“ sowie dem Verein „Begegnungen mit Menschen e.V.“ übergeben, die damit unter anderem medizinische Geräte für ukrainische Krankenhäuser beschaffen.

Wer an diesem Sonntag keine Gelegenheit für einen Bummel durch Altenmarkt hatte und somit auch keine Gelegenheit zum Spenden, kann das auch im Nachhinein tun.

Hier ist die Kontonummer: Gemeinde Altenmarkt; IBAN: DE62 7116 0000 0009 7006 84; BIC: GENODEF1VRR; Verwendungszweck: Sozialfonds Ukrainehilfe.
Thomas Schwiede

Wir suchen Verstärkung!

Meister SHK (m/w/d)
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)
Kundendiensttechniker SHK (m/w/d)
mit Motivation und Teamgeist (gerne auch ü50)

SOLAR PARTNER

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- übertarifliche Bezahlung mit VwL und 13. Monatsgehalt
- ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld

Du hast:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Meisterbrief
- Kenntnisse über die Planung, Installation, Wartung und Reparatur von Heizungs-, Lüftungs- und Solaranlagen
- Führerschein für PKW

Interesse? Dann bewirb dich bei uns.

Solar-Partner Süd GmbH
Holzhauser Feld 9 • 83361 Kienberg
www.solar-partner-sued.de • 0 86 28 / 9 87 97-0
info@solar-partner-sued.de

ERÖFFNUNGSFEIER Sa. 07.05.

Gewinnspiel mit Preisen bis zu 150,-€ 9 - 14 Uhr



Karin & Markus Mair mit Team freuen sich auf Euch!

Für Essen & Getränke ist gesorgt!

RADSPORT
Hungerhuber
TROSTBERG

Aus Zweirad Hungerhuber wurde ab dem 1. September 2021 RadSport Hungerhuber. Das Familienunternehmen wurde von Armin Hungerhuber an Markus Mair übergeben.

Tradition und Familien sind für Markus sehr wichtig und so war es klar, dass sein Unternehmen, das bereits 1927 von Anton Hungerhuber gegründet wurde, auch weiterhin den Namen Hungerhuber trägt.

Auch die 11 Mitarbeiter und Auszubildenden wurden alle übernommen und bereichern das Unternehmen weiterhin mit ihrem Spezialwissen.

Vom Kinderrad, Jugendrad, Trekkingrad, Gravelbike, Mountainbike bis hin zum Rennrad, alles mit oder ohne E-Antrieb - das Sortiment ist groß. Auch verschiedenstes Zubehör und die passende Kleidung für jeden Radler findet man bei ihnen.

Die perfekte Beratung und das tiefgehende Fachwissen werden vom gesamten Team jeden Tag wieder für die Kunden unter Beweis gestellt. Mit kontinuierlichen Weiterbildungen und einer umfassenden Ausbildung sowohl in der Werkstatt als auch im Verkauf geht das Unternehmen in eine sichere Zukunft.

Schwarzauer Str. 66 · 08621 90242-0 · www.hungerhuber.de · info@hungerhuber.de

Grundschule Altenmarkt

Am letzten Schultag vor den Osterferien erwartete die Kinder der Klassen 1 und 2 der Schule Altenmarkt eine Überraschung. Nachdem zwei Jahre lang kaum mehr Veranstaltungen möglich waren, gastierte die Dillinger Puppenbühne an der Grundschule. Gespielt wurde das Stück vom Zauberer im Märchenland. Dieser hatte die Prinzessin entführt, Kasperl und Seppel konnten sie aber glücklicherweise mithilfe eines Zauberrings befreien. Die Kinder im Zuschauerraum nahmen begeistert an der Geschichte teil und fieberten mit. Der Start in die Ferien wurde so zu einem besonderen Highlight.

Besonderer Dank gilt dem Elternbeirat für die großzügige Beteiligung an den Kosten.



Müttercafé in neuen Räumlichkeiten

Am 04. Mai 2022 öffnet nach langer coronabedingter Pause endlich wieder das Müttercafé.

Dank der Unterstützung durch den SozialRaum Trostberg kann dieses Angebot in den neuen Räumlichkeiten im Stadtkino Trostberg stattfinden. Die von Christoph Loster sehr ansprechend renovierten Räumlichkeiten im neuen „Foyer 2“ im 1. Stockwerk über dem Stadtkino bieten den geeigneten Rahmen für alle Mütter sich einmal in der Woche mit anderen Müttern zu treffen. Zusammen mit Andrea Hinkofer haben dort alle Frauen mit Kindern von 0 – 18 Jahren die Möglichkeit unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Das Café bietet einen Raum für Kreativität und Entwicklung, für Frauen auf der Suche nach Kontakt und Begegnung, nach Austausch und Beratung oder einfach zum Ausruhen, Plaudern und Kaffeetrinken. „Alles kann, nichts muss“, so Andrea Hinkofer, die seit vielen Jahren neben der Leitung des Müttercafés sehr erfolgreich als systemischer Coach freiberuflich tätig ist. Das Müttercafé ist für die Teilnehmerinnen kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine Müttercafé:

ab 04.05.2022 mittwochs während der Schulzeit von 8.15 - 9.45 Uhr im Foyer 2 (Stadtkino Trostberg)

Informationen zum Müttercafé:

Andrea Hinkofer, Tel. 0151/ 59 222 177 oder info@andreahinkofer.de

MÜTTERCAFÉ

- * zusammen frühstücken, austauschen, ratschen
- * andere Mütter kennenlernen
- * sich gegenseitig unterstützung, kreativ sein oder
- * einfach nur zur Ruhe kommen

mittwochs von 8.15 - 9.45 Uhr
(außer Schulferien)
im Foyer 2 im Stadtkino Trostberg

- * kostenfrei
- * ohne Anmeldung
- * keine Verpflichtungen

Kontakt: Andrea Hinkofer - 0151-59 222 177

Maibaumfest in Rabenden am 24.04.22

Rabenden. Nach zwei Jahren Zwangspause veranstalten heuer wieder die Feuerwehr Rabenden und die Schützengesellschaft St. Wolfgang das traditionelle Maibaumfest am Dorfplatz in Rabenden.

Weil in den Nachbargemeinden am 1. Mai schon einige Feierlichkeiten stattfinden, ist das Maibaumfest in Rabenden bereits am Sonntag, 24. April. Beginn ist um 12:00 Uhr mit Verpflegung vom Grill. Zur Unterhaltung spielt in bewährter Manier die Blaskapelle Altenmarkt auf.

Für die Kaffeezeit werden noch Kuchenspenden benötigt. Um der neuen Lebensmittelverordnung gerecht zu werden, wird gebeten, zu jedem Kuchen oder Torte einen Zettel beizulegen. Auf diesem ist der Name des Spenders, die Kuchen/Torten Bezeichnung und die Inhaltsstoffe in Bezug auf Alkohol, Nüsse, Eier, Weizen-, Dinkel- oder Vollkornmehl anzugeben. Es gibt keinen Ausweichtermin.

Die gesamte Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Haus Chiemsee

Wohnen & Pflege

Pflegeheim für Demenz

Probewohnen ab 1,- €

Unser Vorteil: Die Bewohner sind nicht nur auf eine „beschützende Abteilung“ beschränkt, sondern können das ganze Haus nutzen. Großer abgeschlossener Garten.

Lienzinger Str. 7 · 83257 Gollenshausen
Tel. 08054-7396 · Wir sind unbürokratisch

Auto
FREILINGER
YOUNGSTARS

Wir bilden aus!
Ab September 2022 noch freie Ausbildungsplätze!

Weshalb eigentlich NEU?

Es gibt doch unsere **YOUNGSTARS***

Ein Beispiel:

Mercedes-Benz C 180 Coupé

AMG Sportfahrwerk Panoramadach 19-Zoll Sound Night u.v.m.

EZ Juli 2020 · 25.100 km · Schaltgetriebe · 115 kW (156 PS)
Benzin · Außen Graphitgrau · Innen Leder schwarz

EUR 40.950,-
(Barpreis / MwSt. ausweisbar)

* Fast neue, gut ausgestattete Mercedes-Benz- oder smart-Fahrzeuge mit wenigen Kilometern Laufleistung, 2 Jahren Garantie und einem enormen Preisvorteil.

Auto
FREILINGER GmbH

85
JAHRE
Auto
FREILINGER

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Wasserburger Straße 31 · 83119 Obing am See · Tel 08624 8784-0
info@auto-freilinger.de www.auto-freilinger.de

Vertragsfreier Mercedes-Benz Service
Trostberger Straße 8 · 83301 Traunreut · Tel 08669 8656-0
service-traunreut@auto-freilinger.de www.auto-freilinger.de

Energiespar-Tipps wertvoller denn je

KAB-Fachvortrag mit Peter Pospischil von der Energieberatung Südostbayern

Schon immer ist es der Altenmarkter KAB ein Anliegen gewesen, Themen in den Mittelpunkt zu rücken, die „den Leuten auf den Nägeln brennen“. Mit einem „brandaktuellen“ Thema zog der KAB-Ortsverband Altenmarkt bei seinem Bildungstag im Altenmarkter Pfarrheim etliche Zuhörer an: Energiesparen. Ein Thema, das in Zeiten steigender Energiepreise und weltweiter Krisen aktueller denn je ist. Mit Peter Pospischil von der Energieberatung Südostbayern konnte man einen kompetenten Fachreferenten gewinnen.

An sich war zum Bildungstag der KAB Diözesanpräses Michael Wagner eingeladen. Dieser musste jedoch zu einem Vorort-Einsatz in der Betreuung der Ukraine-Flüchtlinge und so entschied sich der Ortsverband kurzfristig einen alternativen Referenten zu suchen und fand mit Peter Pospischil einen sehr kompetenten Ersatz zu einem äußerst wichtigen Thema, wie Bernhard Reithmaier, Kreisvorsitzender des KAB-Kreisverbandes zur Einleitung erwähnte.

Seit 2016 gibt es die Energieberatung Südostbayern, so Peter Pospischil zur Erläuterung der von den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land unterstützten Einrichtung. Geschaffen wurde sie als Erstberatungs-Anlaufstelle zu Energiefragen, auch werden individuelle Energie-Checks angeboten. Derzeit ist die Anfrage jedoch aus aktuellem Anlass so groß, dass sie kaum bewältigbar ist. Online-Veranstaltungen haben beinahe 200 Teilnehmer, so groß ist das Interesse. Daher sei man darauf fokussiert, Wissen rund um das Energiesparen möglichst breit zu streuen, unter anderem bei Präsenzveranstaltungen wie diese hier in Altenmarkt. Energiesparen im Haushalt, so Pospischil, bedeute in erster Linie, Energie rund um das Heizen zu sparen. Immerhin 25 Prozent des landkreisweiten Energieverbrauchs entfallen auf Privathaushalte und beachtliche 75 Prozent dieses Verbrauchs werde durch Heizmaßnahmen verursacht. Daher müsse auch auf diesem Sektor zuerst angesetzt werden, um deutlich spürbare Energieverbrauchssenkungen zu erwirken. Es müsse auch nicht gleich das ganze Haus modernisiert werden oder mit einer neuen Heizung ausgestattet werden, so der Referent. Kleinere Maßnahmen erzielen in Summe große Wirkungen und können dazu noch selbst ausgeführt werden. Dazu zählen moderne Heizkörperthermostate oder intelligente selbstlernende Zirkulationspumpen, die mit der Zeit erkennen, wann warmes Wasser entnommen werde und nur zu diesen Zeiten anlaufen, um das Warmwasser schneller zum Verbraucher zu bringen. Weiters helfe das alljährliche Entlüften der Heizkörper, das Sicherstellen eine hohen Heizungsdrucks oder das Nichtheizen nichtgenutzter Räume zu einfachen effizienten Maßnahmen. Richtig Lüften will auch gelernt sein. Stoßlüften sei effizienter. Denn Keller nur im Winter bei Trockenheit zu lüften, helfe Schimmel zu vermeiden. Auch müssten nicht geheizte Räume geschlossen gehalten werden, um dort dem Schimmel nicht Raum zu geben. Viel Optimierung könne erzielt werden, wenn man Messungen am Heizsystem vornehme. So



Peter Pospischil von der Energieberatung Südostbayern stellte verschiedene Möglichkeiten Energie im Alltag einzusparen beim KAB-Bildungstag im Altenmarkter Pfarrheim vor. Foto: sts

könne anhand einer intelligenten Anpassung der sogenannte „Heizkurve“ viel Energie gespart werden. Mit dieser Kurve werden anhand der Außentemperatur die Vorlauftemperatur der Heizung eingestellt. Oft liegen diese Werte weit über dem was ausreichend wäre und könnten auch entsprechend abgesenkt werden. Um bei all diesen Sparmaßnahmen die Schimmelbildung nicht zu fördern, empfahl Pospischil vor allem in Bad und Schlafzimmer, Hygrometer aufzustellen, um die Luftfeuchte in diesen Bereich im Blick zu haben.

Mindestens genauso viele wenn nicht noch mehr Möglichkeiten gäbe es beim Stromsparen. Zunächst gelte es hier, die „heimlichen“ Verbraucher ausfindig zu machen, was mit Energiemessgeräten, die rund 30 Euro kosten, ermittelt werden könne. Gerade Standby-Geräte verursachen übers Jahr oft horrenden Kosten. Eine Analyse, die er im Auftrag eines Kunden durchführte, ergab, dass Netzteile, Garagentorantriebe und eine alte Heizpumpe durch ihre „Dauerbereitschaft“ in Summe über 800 Kilowattstunden im Jahr verbrauchten – das entspreche bei einem sparsamen Vier-Personen-Haushalt einem Drittel der Jahresverbrauchsmenge. Stromfresser seien auch große Plasma-Fernseher, auf die man bei intensiver Nutzung auf bis zu tausend Kilowattstunden im Jahr komme. Viel Potenzial stecke auch in der Beleuchtung – hier gewinne man viel, wenn man konsequent auf LED-Beleuchtung umrüste. Großgeräte wie Geschirrspüler, Gefriertruhe oder Waschmaschine sollten nach 15 Jahren spätestens erneuert werden und möglich im ECO-Modus genutzt werden – auch wenn das Spülen und Trocknen des Geschirrs länger dauere, so mache sich auf Dauer der ECO-Modus bezahlt.

Im letzten Teil ging Pospischil auf die Mobilität ein. Flexible Arbeitszeiten sowie das Freizeitverhalten hatten hier für einen strukturellen Wandel gesorgt und enorm viel Verkehr auf den Straßen. Diesen Verkehr habe nun jeder selbst in der Hand, einzuschränken. Etwa durch Umstieg auf das Rad beim Weg zur Arbeit, Bilden von Fahrgemeinschaften, wo sinnvoll und wenn man dann da Auto nutzen müsse, könne man dies auch auf sparsame Weise tun. Ein Tempolimit könnte hier viel beitragen, so seine Hoffnung für die Zukunft. Das große Interesse an dem Vortrag zeigte sich vor allem an den vielen Fragen aus dem Publikum. Wann und wie am besten den Wintergarten fürs Heizen mitnutzen, wie im Sommer und Winter energieeffizient lüften und nicht zuletzt, was alles zu empfehlen sei, wenn man heute von einer Ölheizung auf ein neues Heizsystem umrüsten wolle, waren nur Beispiele aus den vielen Fragen, die beantwortet wurden.

Eine konkrete Alternative für all jene, die noch eine teure Ölheizung mit Heizkörpern im ganzen Haus haben und sich eine Umrüstung auf ein anderes Heizsystem nicht leisten können oder wollen, stellte im Anschluss Hans Waldherr, KAB-Mitglied aus Surberg vor. Mit den von ihm mitentwickelten AERO-FAN-Heizkörpern könnten bei einer konventionellen Zentralheizung unter den bestehenden Heizkörpern kleine effiziente Zusatz-Umluftechnik angebracht werden, welche die Raumtemperatur und das Raumklima angenehm halten und gleichzeitig den Energieverbrauch deutlich senken.

Die Beratungsleistung und das Beispiel von Hans Waldherr zeigten, dass mit einfachen Mitteln ein große Wirkung erzielt werden und so jeder einzelne einen spürbaren Beitrag zur Energieeinsparung leisten könne – zum Nutzen für den eigenen Geldbeutel, die Umwelt und die Gesellschaft, so das Schlussstatement des KAB-Bildungstages. -sts

Da sticht keine Mücke mehr



**Wir bieten Ihnen
Insektenschutz
nach Maß!**

SCHREINEREI
HUBER
Ihr vielseitiger Spezialist für alle Schreinerarbeiten



Baumham 6 · Palling · Tel. 086 29/92 95 55

www.schreinerei-ludwig-huber.de

„Der Chiemgau hilft“

Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern am Samstag, den 7. Mai um 19 Uhr in der Aula des Annette-Kolb-Gymnasiums Traunstein.

Der gesamte Erlös des Konzerts mit dem Titel „Frühlingstanz und mehr“ kommt den Menschen in der Ukraine zu Gute.

Das Polizeiorchester Bayern präsentiert den Konzertgästen unter der Leitung des Gastdirigenten Stefan Halder ein farbenprächtiges Programm tänzerischer Frühlingmelodien. Das Konzert wird mit Melodien aus Giuseppe Verdis Oper La Forza del Destino festlich eröffnet. Philipp Sparkes zeitgenössische Komposition Music for a Festival fasst das neu aufblühende Leben des Frühlings anschließend in energiegeladene Klänge. Mit den Polowetzer Tänzen aus der Oper Fürst Igor und den Armenischen Tänzen von Alfred Reed bringt das Polizeiorchester Bayern orientalisch angehauchte Melodien in den Konzertsaal, ehe die stampfenden Rhythmen des mexikanischen Danzón No. 2 einen impulsiven Kontrapunkt setzen. Zum Finale des Konzertes für den guten Zweck ertönt Harry James' furiose Komposition Trumpet Blues and Cantabile.

Mit diesem Benefizkonzert möchten die 45 Musikerinnen und Musiker des Polizeiorchesters Bayern zusammen mit den Veranstaltern, dem Lionshilfswerk Chieming Grabenstätt Via Julia e.V. ein Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine setzen und Spenden für die Unterstützung der von diesem Krieg betroffenen Bevölkerung sammeln.

„Uns treibt das Engagement und der unbedingte Wille an, denjenigen in den Kriegsgebieten der Ukraine, die jetzt um ihr Leben fürchten, direkt und wirksam zu helfen.“

Diese übereinstimmende Botschaft möchten alle studierten professionellen Musiker des sinfonischen Polizeiorchesters sowie die Mitglieder des Lions-

clubs Chieming Grabenstätt Via Julia und alle ihre Familien, Bekannten und Freunde über diesen Konzertabend stellen und freuen sich, zusammen mit den Besuchern in dieser schwierigen Zeit schöne Momente zu schenken.

In der Pause werden Snacks und Getränke zum Kauf angeboten, die von Geschäften der Region gespendet werden. Mini-Windbeutel in dreierlei Variationen mit Lachs, Kräuterquark oder Obazda von der Windbeutelgräfin, Ruhpolding sowie Minibrezeln, Minisemmeln und Mini-Nussbeugerl vom Bäcker Brai, Übersee, dazu Sekt vom RegioLand, Grabenstätt, Mineralwasser von der Leonhardsquelle und Obstsaft vom Stöger, Übersee.

Das Polizeiorchester spielt honorarfrei und das Lions-Hilfswerk garantiert, dass die kompletten Einnahmen des Abends ohne Abzüge über Hilfsorganisationen an die Bevölkerung gehen.

Der Eintritt ist frei und die Konzertbesucher entscheiden selbst, welche Summe sie spenden möchten. Bereits jetzt haben Besucher oder Spendewillige die Möglichkeit, online zu spenden und gleichzeitig die Teilnahme zu buchen www.lions-chieming-grabenstaett.de oder kommen in die Güterhallenstraße 12, ab 18:30 Uhr ist Einlass.

Weitere Informationen auch unter www.polizeiorchester-bayern.de

Mit der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers des Innern, Sport und Integration, Herrn Joachim Herrmann, wird dieser Benefizveranstaltung die außerordentliche Bedeutung zukommen, die sie verdient, gerade in Bezug auf das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten aber auch auf die Spendenfreude in unserer Gesellschaft.



Sachverständigenbüro



BRANDSCHUTZ

Alztal

info@brandschutz-alztal.de

www.brandschutz-alztal.de

Ihr Partner für **BRANDSCHUTZ**

Marienplatz 10 • 83308 Trostberg

Tel. +49 (0)8621/975 0000

Infos aus dem Heimatmuseum Altenmarkt:

Kurioses Foto

Bei der Archivarbeit fiel mir gestern dieses kuriose Foto in die Hände. Erstmals musste ich feststellen, dass die ehemalige Altenmarkter Hammerschmiede auf dem Kamin einen Zwiebelturm trägt... Aber nein, es ist der Zwiebelturm der Altenmarkter Ortskirche, der sich hier frech auf den Kamin gesetzt hat. Die Geschichte dieser interessanten Hammerschmiede, die ca. 400 Jahre lang am Platz neben der Abzweigung in die sogenannte Laufenu stand und Ende der 1950er Jahre der Straßenverbreiterung weichen musste, ist im Heimatmuseum ausführlich beschrieben und Großobjekte wie Blasebalg und Hämmer sind dort in einer Sonder-Einhausung mit Fotos und erklärender Grafik ausgestellt. Das Museum ist wieder jeden Mittwoch ab 16 Uhr geöffnet; Sonderöffnungszeiten auch am Sonntag, den 15. Mai, dem Internationalen Museumstag von 13 bis 16 Uhr. Er steht dieses Jahr unter dem Motto „MuseenEntdecken“.

Siehe auch www.heimatverein-altenmarkt.de
Das Foto wurde vor 1950 aufgenommen.



Ein Baum, der in Erinnerung bleiben wird... Eschentriebsterben auch in Altenmarkt

Aus Sicherheitsgründen musste die Esche, die zwischen Waldfriedhof und Kloster Baumburg stolz am Straßenrand stand und vor vielen Jahren vom Heimat- und Kulturverein mit einer entsprechenden Informationstafel bereichert wurde, am vergangenen Wochenende gefällt werden. Leicht machte sich Grundbesitzer Ludwig Dietl diese Entscheidung nicht, weil der Baum den Altenmarktern sehr ans Herzen gewachsen war. Nach Rücksprache mit Petra Bathelt, zuständig für das Forstrevier Altenmarkt, wurden ihrerseits schwerwiegende Krankheitssymptome am Baum bestätigt. Daraus resultierend, fielen, besonders in letzter Zeit, oftmals geschädigte schwere Äste zu Boden und die Gefahr für Spaziergänger, Rad- oder Autofahrer, verletzt zu werden, wurde zu groß. Mühsam und mit hohen Kosten verbunden war außerdem in den vergangenen Jahren sowohl für den Grundbesitzer als auch für die Gemeinde der immer wieder notwendige Zuschnitt der überdimensional großen Esche direkt am Straßenrand. Die Verantwortlichen im Heimat- und Kulturverein äußerten zwar großes Bedauern einerseits, brachten jedoch andererseits Verständnis für die Entscheidung auf und bitten auch die Bevölkerung darum. Für das Heimatmuseum stellt die Firma Dietl eine imposante Scheibe, an der die Jahresringe gut sichtbar sind, zur Verfügung. Für die von der Schreinerei Altenweger damals gestiftete Ruhebank fand der Bauhof einen neuen ebenso geeigneten Standort.



einer der schwer geschädigten großen Äste der Esche

Baum- u. Gartenpflege

Baumpflege

- Kronensicherung • Kronenzuschnitt
 - Totholzentrückung
 - Lichttraumprofilschnitt
- Baumfällung • Rodungen
 - Obstbaumzuschnitt

Gartenpflege

- Heckenzuschnitt • Gehölzzuschnitt
 - Neupflanzungen
 - Grüngutentsorgung



Simon Huber
Traunsteiner Str. 7
83308 TROSTBERG
Tel. 0178/178 80 33

www.baum-gartenpflege-huber.de

Wärmepumpen & Elektrotechnik

ELEKTRO LAXGANGER

Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272
www.elektro-laxganger.de info@elektro-laxganger.de

Elektroinstallation
Wärmepumpen
Beleuchtungstechnik
Kundendienst
Satellitenanlagen
Netzwerktechnik
Telekommunikation
Sicherheitstechnik
Elektroschgeschäft

EP: Laxganger

ElectronicPartner

Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Besuchen Sie uns auch online:
www.ep-laxganger.de



**Komplettangebote:
attraktiv im Preis,
stark in der Leistung**



Ihr freundlicher Augenservice
Hauptstr. 15 • 83308 Trostberg
Tel. 0 86 21 / 38 33
www.optik-girr-steger.de

Zeitungsartikel wecken Erinnerungen ans Nachkriegs-Altenmarkt

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins: Ausstellungsverbund zur Alz geplant

Erinnerungen an das Altenmarkt nach dem Zweiten Weltkrieg wurden bei der Jahreshauptversammlung des Altenmarkter Heimatvereins im Gasthaus „Husarenschänke“ wach. Die Vorstandschaft des Heimatvereins las ausgewählte Zeitungsartikel aus dem „Trostberger Tagblatt“ vor, die einen aufschlussreichen Einblick in die Vereins-, Geschäfts-, und Gemeindegewelt Altenmarkts aus dieser Zeit gab. Zudem informierte Vorsitzende Susanne Namberger über eine gemeinsame Ausstellung im Jahr 2023 zum Thema „Alz“, bei dem sich die Gemeinden und Museen entlang der Alz zusammenschließen werden.

Nachdem die letzte Jahreshauptversammlung durch die Corona-Pandemie auf den Herbst verschoben werden musste und man nun wieder in den bewährten Rhythmus übergehen wollte, ergaben sich in den Berichten nicht allzu große Rückblicke. Nach dem Totengedenken (man gedachte an Mitglied Emilie Zieger) trug Kassier Angelika Namberger kurz den Kassenbericht vor. Mit 174 Mitgliedern habe der Verein seinen Mitgliederbestand gut halten können und verfüge über ausgewogene Finanzen. Die Kassenprüfer Norbert Maier und Bernhard Niedersteiner attestierten einwandfreie Kassenführung und konnten somit erfolgreich die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft beantragen.

In ihrem Tätigkeitsbericht beschränkte sich Vorsitzende Susanne Namberger auf die kurzen Phasen während der Pandemie, in denen Aktivitäten möglich waren. Höhepunkt war letztes Jahr noch die siebte Ausstellung des Vereins, diesmal mit dem Thema „Schmökern, Staunen, Schmunzeln“, die im Herbst letzten Jahres im Heimatmuseum veranstaltet wurde. Die Ausstellung stieß auf großes Interesse und gab einen interessanten Einblick in die Literatur und Comics, die in und um Altenmarkt gelesen wurden. Horst Hahn habe Ordner mit den insgesamt über 3000 Sterbebildern von Altenmarktern zusammengestellt. Zudem kann man nun auch Holzkunstwerke von Erwin Herrler im Museum besichtigen. Anlässlich des Frauentages hatte Susanne Namberger eine Lesung mit musikalischer Begleitung durch Andrea Wittmann veranstaltet. Vorgelesen wurden Biographien großer Frauen, darunter Friedenskämpferin Bertha von Suttner. Neu im Museum sei eine große Infotafel (die auf Initiative von Anni Dirnberger angefertigt wurde) zur hohlen Linde vor dem Torbogen des Baumburger Klosterhofes. Einen besonderen Dank richtete die Vorsitzende an den anwesenden Bürgermeister Stephan Bierschneider für die Anbringung eines großen Schriftzuges des Heimatvereins auf der Außenfassade der Schule direkt oberhalb der Räume des Heimatvereins. In ihrem Ausblick machte sie noch auf die für 2023 geplante Ausstellung „Die Alz“ aufmerksam, welche im Verbund mit den Gemeinden entlang der Alz und den zugehörigen Museen veranstaltet werden solle. Das Trostberger Stadtmuseum habe bereits seine Teilnahme zugesagt. Gesucht werde noch eine Person mit handwerklichem und gestalterischem Geschick, welche ein dreidimensionales Modell der Alz im Bereich von Altenmarkt erstellen könne.

Zu den neu geschaffenen Broschüren des Heimatvereins leitete Namberger zu Günther Roßmanith über, der sein neuestes Werk zur Geschichte des „FC Altenmarkt“ kurz vorstellte (wir berichteten). Mit Anekdoten und Wissenswertem rund um den ersten Fußballverein in Altenmarkt, der 1946 gegründet wurde, jedoch kurz vorm Schulhausbau 1954 wieder aufgelöst wurde, vermittelte er einen guten Einblick in das Vereinsleben. In der kurzen Geschichte des Vereins wurden bemerkenswerte Erfolge erzielt, wie etwa die Teilnahme am Finale der oberbayerischen Jugendmeisterschaft gegen die Jugendmannschaft des FC Bayern München. Der Fußballclub, der viele Geflüchtete und Vertriebene im Kader hatte, war auch nach seiner Auflösung weithin bekannt, stellte er doch so manche Ausnahmesportler für andere Vereine.

Zum Ende der Versammlung hatte die Vorstandschaft noch eine Überraschung parat. Bei den Recherchearbeiten von Günther Roßmanith für seine Broschüre über den FC Altenmarkt stieß er beim Durcharbeiten des Archivs vom „Trostberger Tagblatts“ auf viele interessante Beiträge aus und um Altenmarkt. Einige dieser Berichte, Artikel und Annoncen verlas das Vorstandsteam reihum. Dabei konnte man nicht nur erfahren, dass jede Menge Kriegsmunition unter anderem im Bach des Kraftwerks an der Angermühle gefunden wurde. Auch las man in Gemeinderatsberichten, dass die Vergabe der Arbeiten an der Altenmarkter

Grundschule bewusst nur an Altenmarkter Firmen vergeben wurde. Schwimmkurse wurden im Schwimmbad bei der Angermühle angeboten. Und die „Alchemie“ stellte in der alten Hammerschmiede allerlei Waschmittel her, unter anderem zu Reinigungszwecken für die schmutzintensiven Arbeiten in der Firma Alzmetall. Altenmarkt war auch schon immer eine Faschingshochburg und zählte 1952 zwölf Faschingsveranstaltungen. Neujahr 1952 startete in Altenmarkt mit einem Teilstromausfall, da beim Neujahrsanschießen in Truchtlaching ein Hochspannungsseil getroffen wurde. Sogar eine Kegelbahn wurde eingerichtet, die sich ab 1950 hinter dem Gasthof „Kappauf“ (Grafstetter) befand.

Zum Ende der Versammlung dankte Susanne Namberger der Gemeinde für die vielschichtige Unterstützung, auch durch die Veröffentlichungen im Amtsblatt - den gleichen Dank richtete sie an die Heimatzeitung, die ebenfalls alle Veröffentlichungen des Heimatvereins abdruckte. Bürgermeister Stephan Bierschneider gab den Dank zurück und verwies auf den von der Gemeinde bereit gestellten Internet-Anschluss sowie die Anbringung des Schriftzugs an der Fassade des Heimatmuseums, den die Gemeinde finanziert habe. KSK-Vorsitzender Wolfgang Losert erinnerte noch an das Buchenwaldgedenken am letzten Juni-Wochenende und bat die Anwohner entlang des Fackelzugs ums Aufstellen von Teelichtern in den Fenstern. Mit dem Zusatz „Mahner für den Frieden“ möchte die KSK Altenmarkt besonders an ihr Grundverständnis zum Erhalt des Friedens in der Welt erinnern. -sts



Mit einer Info-Tafel sowie einem Ast-Stück im Heimatmuseum erinnert der Heimatverein an die besondere hohle Linde vor dem Baumburger Torbogen zum Klosterhof.

Foto: sts

• Lackiererei • Unfallinstandsetzung
• Glasschaden • Fahrzeugpflege
• Hagelschaden
• Parkdellen

AUTOLACKIEREREI
S. HAUSLER

Kirchholzweg 6 · 83301 Traunreut · Tel. (0 86 69) 3 89 69
e-Mail: info@lackportal.de web: www.lackportal.de

Bunter Blumenreigen in Wort und Bild leitet die Gartensaison ein

Pflanzen für Beete, Balkone und Terrassen von Gärtnermeister Udo Freitag beim Altenmarkter Gartenbauvereins vorgestellt

Die Frühjahrsaison in der Gartenwelt ist bereits eröffnet. Um für das neue Jahr gerüstet und inspiriert zu sein, hat der Gartenbauvereins Altenmarkt-Rabenden bei der Jahreshauptversammlung im Altenmarkter Pfarrheim Gärtnermeister Udo Freitag eingeladen. Er erläuterte die verschiedenen Pflanzen-Varianten für Blumenbeete, Balkone und Pflanztröge und gab dazu wertvolle Tipps.

Nach langem konnte Vorsitzender Sepp Mörwald wieder zahlreiche Zuhörer in einem nach den Corona-Regeln bestuhnten voll besetzten Pfarrheim, das frühlinghaft von den Damen des Gartenbauvereins dekoriert wurde, begrüßen. Zunächst gedachte man den verstorbenen Mitgliedern, unter denen sieben aus Altenmarkt, zwei aus St. Wolfgang und vier aus Rabenden waren. Durch den kurzen Abstand zur letzten Jahreshauptversammlung im Herbst war auch der Bericht von Schriftführerin Kerstin Zimmermann kompakt gehalten. Aufgaben, die der 540 Mitglieder starke Verein übernommen hatte, waren die Pflege des Bruder-Konrad-Bildstocks, der Verkehrsinseln sowie des prächtigen Rosenbeetes am Hammerschmiede-Denkmal. Zudem dekorierte man den Saal zur Bürgerversammlung im Herbst letzten Jahres und hielt eine Pflanzentauschbörse. Höhepunkt im letzten Jahr war die Pflanzung der Jubiläumsbäume am neuen Waldkindergarten bei Rupertsdorf. Diese Aktion, die mit der Wurzelkinderbande durchgeführt wurde, nannte auch Monika Trenker, die zusammen mit Rosi Maier und Lisa Müller die Nachwuchsgruppe des Gartenbauvereins betreut. In der Corona-Pandemie hatten sie gemeinsam jede Menge interessanter „Klein-Projekte“ durchgeführt. So wurden Bastelanleitungen versandt, welche die kleinen Gartler zuhause mit den Eltern umsetzen durften. Darunter war das Backen eines Osterlammes aus Teig-Eiern. Zudem wurde getestet, wie Bohnen sich im durchsichtigen Becher entwickeln und welche Kraft beim Treiben aus einem eingegipsten Becher heraus entfaltet wird. Auch eine Blumenlasagne mit in Schichten gepflanzten Blumenzwiebeln wurde erfolgreich zum Blühen gebracht.

Den Kassenbericht hielt Daniela Fleidl. Ihr wurde von Revisorin Monika Schlaipfer einwandfreie Arbeit attestiert, so dass Kasse und Vorstandschaft entlastet werden konnte. Für die vor zwei Jahren verstorbene zweite Revisorin Hermine Obermayer wurde neu Susanne Allgäuer bestellt. Bürgermeister Stephan Bierschneider bedankte sich beim Gartenbauverein für die Gestaltung der öffentlichen Flächen und Verkehrsinseln. Da er schon öfters auf die dauerblühenden Grünstreifen nahe dem AWO-Kindergarten und entlang der Wasserburger Straße angesprochen wurde, gab er die Saatmischungen bekannt: einmal war es „Veitshöchheimer Bienenweide“ und einmal „Mössinger Sommer und Bienenweide“.

Im Anschluss hielt Gärtnermeister Udo Freitag, der auch die Gärtnerei der Traunreuter Jugendsiedlung betreut, einen Fachvortrag zum „Start in den blühenden Sommer – Neuheiten und Bewährtes für die bevorstehende Beet- und Balkonpflanzensaison“. Über hundert Blumensorten, von denen viele das ganze Jahr über blühen, stellte er der interessierten Zuhörerschaft vor. Mit dabei waren nicht nur „altmodische“ Sorten wie das Katzenpfötchen oder die Gerbera, sondern auch viele „moderne“ Züchtungen wie „Trio Mio“ oder die „Schokoblume“, die einen Duft nach Schokolade verströmt.

In großen Gärtenfachmärkten etwa in Meran erhält man oft exquisite Pflanzen, die es teils auch in heimischen Gärtnereien gibt. Der „Gold-Dollar“ sei so ein Exemplar. Mit der Blumenvielfalt könne man seinen Garten bienengerecht gestalten. So sei der „Zweizahn“ (Bidens) bei den Honiglieferranten sehr begehrt. Für jeden Bereich gebe es prädes-

tinierte Blumen. Für Grabpflanzungen eignen sich Eisbegonien, die auch längere Trockenheit vertragen. Wer einen weit ausladenden Balkon sein eigen nennt, kann mit großen wasserspeichernden Pflanztrögen wahre Prachtexemplare schaffen, die wie blumige Wasserfälle die Fassaden von alpenländischen Gebäuden verschönern. Für solche Blumenensembles empfehlen sich Strukturpflanzen wie der Weihrauch gepaart mit Geranienvarianten oder speziellen Hänge-Petunien. Wichtig dabei sei, dass man den Langzeitdünger nicht vergesse – ohne ihn wärt die Freude nicht lang. Aber auch auf der Terrasse kann man mit Pflanztrögen bunte Vielfalt schaffen. Jedes Jahr werde eine neue Kreation zur Pflanze des Jahres gekrönt. Solche Sieger sind der „freche Michel“, ein blauer Zier-Salbei oder die „Bella Limoncella“ ein gelb-weißes Zauberglöckchen. Viele Varianten stellte Freitag im Detail vor, begannen vom Elfensporn, über Mittagsblumen bis hin zu Sonnenlieschen, Mandelröschen und Männertreu. Die vorgestellte Vielfalt schien endlos zu sein. Der Gärtnermeister warb dabei natürlich auch für den Einkauf im Gärtnerfachgeschäft und nicht beim hiesigen Discounter. Zum einen sei in Fachgeschäften, wie sie die Jugendsiedlung anbiete, eine fundierte Beratung zu finden. Zum anderen werde sich dort auch um die Pflanzen gekümmert, bevor sie verkauft werden. Im Discounter werde die angelieferte Ware nur deponiert und müsste dort auch zügig verkauft werden. Das Ergebnis der Hege und Pflege in Gärtnereien demonstrierte er am Ende seines Vortrags anhand von Blumenornamenten die er und sein Team an Gebäuden und Plätzen gepflanzt hatte. Das eindrucksvollste Beispiel darunter war ein Traunreuter Kreisverkehr, in dem die Jugendsiedlung über 1500 Blumen gepflanzt hatte.

Sepp Mörwald ehrte anschließend langjährige Mitglieder mit Urkunde, Anstecknadel und einen Blumenstock; für 25 Jahre gab es die Silberne Ehrennadel an Maria und Konrad Haller, Georg und Ruth Hauer, Anna Hauer, Katharina Koten. Die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre ging an Magdalena Christoph, Theo Fischer, Magdalena Huber, Elfriede Sporer, Anni Grafstetter und Gertraud Brandl. Zwei Mitglieder konnten auf 60jährige Mitgliedschaft zurückblicken: Isidor Wörl und Andreas Höfer. Zum Schluss machte Sepp Mörwald noch darauf aufmerksam, dass diejenigen Mitglieder, die nicht zur Versammlung kommen konnten, ihren Mitgliedsausweis nach vorheriger telefonischer Abstimmung bei ihm abholen können. -sts



Vorsitzender Sepp Mörwald (links) ehrte langjährige Mitglieder des Altenmarkter Gartenbauvereins.

Foto: sts



Gärtnermeister Udo Freitag hielt den Fachvortrag zum „Start in den blühenden Sommer – Neuheiten und Bewährtes für die bevorstehende Beet- und Balkonpflanzensaison“.

Foto: sts

Jahreshauptversammlung erstmals im neuen Vereinsheim

Rückblick auf 2021 - Einakter als Theater-Einstieg – Ehrung für Franziska Mirbeth

Erstmals konnte der Altenmarkter Trachtenverein „Auerbergler“ seine Jahreshauptversammlung im neuen Vereinsheim in der Altenmarkter Grundschule veranstalten. Eine weitere Premiere im vollbesetzten Trachtenheim war die Auf-führung des Einakters „s'Ochsenrennen“ auf der eigens im Vereinsheim eingerichteten Bühne.

Im Herbst letzten Jahres konnte die Einweihung der neuen Räume im zweiten Stock des Schulwesttrakts gefeiert werden. Nun sei alles neu und man freue sich schon auf den weiteren Betrieb in den neuen Räumen, so Vorsitzender Hubert Lachenwitzer. Bevor man auf das letzte Jahr zurückblickte, gedachte man der sieben verstorbenen Mitglieder. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte Schriftführerin Silvia Reckhard über viele Aktivitäten berichten. Auch wenn keine Jubiläen bei den Nachbarvereinen oder im Gau gefeiert werden konnte, so wurde doch noch die Generalversammlung Ende Juli abgehalten. Bei der Staffeberg-Grotte feierte man Mitte August ein kleines Jubiläum: vor exakt 85 Jahre wurde die Grotte errichtet. Bei einer Marienandacht, die ein Ensemble des Trachtenvereins musikalisch gestaltete, wurde diesem runden Jubiläum gedacht. Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Einweihung des neuen Vereinsheims am Kirchweihsamstagnachmittag. Nach nur neun Monaten Bauzeit wurde das Vereinsheim realisiert. Ein Antrag für LEADER-Zuschüsse wurde gestellt und so konnten rund 200.000 Euro aus diesem Förder-topf für die 600.000 Euro teure Maßnahme bereitgestellt werden. Mit Planer Herbert Purzeller aus Nußdorf hatte man einen Spezialisten an der Hand, der mit viel Erfahrung und Gespür für die Anliegen des Trachtenvereins eine Lösung schuf, welche die vielfältigen Anforderungen umfassend abdeckte. Einen Tag nach der Einweihung konnten beim verkaufsoffenen Sonntag die neuen Räume der breiten Öffentlichkeit bei Kaffee und Kuchen vorgestellt werden. Die Spenden aus dem Kirchweih-Café wurden für die Operation der kleinen Filippa aus Altenmarkt verwendet. Eine Woche später wurde mit einem Helferessen im Gasthof „zur Post“ den vielen Unterstützern gedankt. Auch ein Schafkopfnen konnte bereits in den neuen Räumen veranstaltet werden. Georg Neureiter war der Gewinner des Wanderpokals.

Der Werdegang des neuen Vereinsheims stand auch im Mittelpunkt des Berichts von Vorsitzenden Hubert Lachenwitzer. Er blickte nicht nur auf den Start vor vier Jahren, als man die Gemeinde um Räumlichkeiten anfragte, zurück und wie sich durch Erreichen der verschiedenen Meilensteine das schicke neue Vereinsheim in den freien Räumen der Altenmarkter Grundschule entwickelte, sondern wollte bei dieser Gelegenheit den vielen Helfern vor allem aus den eigenen Reihen danken. „Ma hod ned lang bettln miasn“, meinte Lachenwitzer. Vieles war schnell organisiert und so halfen rund 60 Leute insgesamt mehr als 2.500 Stunden unentgeltlich mit, um das zu erreichen, auf das man heute stolz sein könne. Ob Abbrucharbeiten, das Isolieren des Dachbodens, Trockenbau-, Schreiner- und Malerarbeiten, überall wurde mitgeholfen. Weiterhin kamen noch stattliche Geldspenden zusammen, so dass der Trachtenverein vieles aus eigener Kraft stemmen konnten. Einen besonderen Dank richtete



Die anwesenden Geehrten des Altenmarkter Trachtenvereins zusammen mit Vorsitzenden Hubert Lachenwitzer (rechts hinten) sowie zweiten Vorsitzenden Andreas Auer (links außen). Foto: sts

der Vorsitzenden noch an die Gemeinde mit Bürgermeister Stephan Bierschneider an der Spitze sowie an Rektorin Sabine Schwan für die Bereitstellung der Räume. Sobald die LEADER Förderung abgerechnet sei, werde man im Eingang vorm Probenaufgang noch eine Unterstützertafel der Spender anbringen.

Auch nach der großen Investition in das neue Vereinsheim konnte der 449 Mitglieder starke Verein auf solide Finanzen in diesem Jahr blicken, ergab der Bericht von Kassier Brigitte Kraus. Ihr attestierte Revisor Christopher Seor einwandfreie Arbeit und konnte so Entlastung von Kasse und Vorstandschaft erfolgreich beantragen. Durch das Fehlen von Jubiläumsfeiern, Preisplattln oder sonstiger Wettkämpfe war der Bericht von Vorplattler Florian Reckhard sehr kompakt. Nur eine kurze Phase konnte man im letzten Jahr noch Trachtenproben im neuen Vereinsheim abhalten, ehe der „Virus die Bemühungen wieder jäh beendete“. Dafür nutze man die nahezu Corona-freie Zeit im Sommer und Herbst, um auch Geselliges zu pflegen. Ein Weißwurstfrühschoppen zählte ebenso dazu wie zwei Hochzeiten von Aktiven (Magda und Nico sowie Christine und Dotze), die man gerne mit Einlagen unterstützte. Mittlerweile sei man bereits wieder im Probenbetrieb. Nächstes Jahr freue man sich schon auf die hoffentlich stattfindende Faschingsaison zum Thema „da Bochratz entdeckt die Galaxie“.

Auch bei der Trachtenjugend war trotz Corona noch einiges geboten, wie aus dem Bericht von Jugendleiterin Christine Dotzauer hervorging. Insgesamt elf Buam und 22 Dirndl kamen regelmäßig in die Proben, die natürlich nur in den Corona-freien Phasen stattfanden. Höhepunkt war der Ausflug zum Zeltlager nach Schützing, wo man drei abwechslungsreiche Tage mit Bäckereibesichtigung, Spielen und vielem mehr verbrachte. Auftritte hatte der Nachwuchs bei Hochzeiten sowie an Kirchweih zur Eröffnung des Vereinsheims gehabt. Für die Adventfeier reichte es letztes Jahr nicht mehr, dafür gab es Nikolaus-Sackerl für die Kinder und Jugendlichen. Heuer wurden bereits Filmabende veranstaltet



Für mehr als 13 Jahre Jugendarbeit erhielt Franziska Mirbeth die silberne Ehrennadel mit Urkunde von Gaujugendleiter Christian Kammerhuber (zweiter von rechts) überreicht. Im Bild sind rechts außen Vorsitzender Hubert Lachenwitzer und links außen zweiter Vorsitzender Andreas Auer zu sehen. Foto: sts



Gelungener Theaterabend im Vereinsheim mit dem Einakter „s'Ochsenrennen“. Auf dem Bild sind von links zu sehen: Franz Reitschuh, sen., Franz Reitschuh jun., Christopher Seor, Christine Dotzauer, Hubert Lachenwitzer und Hildegard Trenker. Foto: sts

und man half bei der Müllsäuberungsaktion des CSU-Ortsverbandes mit. Einen kurzen Bericht hielt zweiter Vorsitzender Andreas Auer noch über die Gaufrühjahrsversammlung, die dieses Jahr ganz im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit stand. Hier wurden wertvolle Tipps an die Ortsvereine gegeben. Nach der langen Corona-Pause freute man sich heuer wieder auf ein Gaufest, das dieses Jahr von Bad Endorf ausgerichtet werde. Franz Reithschuh senior informierte noch über den geplanten Vereinsausflug im September, der heuer an den Reschenpass führen werde.

Zum Ende der Versammlung nahm Vorsitzender Lachenwitzer noch zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitglieder vor: 50 Jahre dabei sind Hans Eigner, Edeltraud Mader, Josefa und Jürgen Zeitschner, Michaela Wimmer, 40 Jahre gehören dazu Helmut Bayerl, Ludwig Dietl, Lothar Eder, Hans Fuchs, Gaby Höfer, Richard Mauler, Elfriede und Georg Ober, Theresia Zeiser und Johanna Zweck, 25 Jahre Mitglied sind Martina Gröbner, Irmengard Gruber, Gerti und Klaus Pfeiffer, Monika Schmid-Voglmaier, Florian Schuhbeck, Christine Steckermeier und Christian Uhrmann. Eine besondere Ehrung nahm Gaujugendleiter Christian Kammerhuber zum Schluss vor: für besondere Verdienste in der Jugendarbeit überreichte er die silberne Ehrennadel mit Urkunde an Franziska Mirbeth. Sie hatte die Trachtenjugend von 2008 bis 2021 angeleitet und dabei nicht nur Proben durchgeführt, ist zu Wettkämpfen und Aufführungen mitgefahren, hat selbige einstudiert und verschiedenste Veranstaltungen vorbereitet, lobte Kammerhuber.

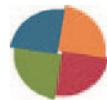
Auch Bürgermeister Stephan Bierschneider sprach in seinen Grußworten das Vereinsheim an. Das für den Trachtenverein erzielte Ergebnis sei hervorragend. Damit man jedoch eine LEADER-Förderung erhalten konnte, mussten zwei Bedingungen erfüllt sein: der Umzug des Trachtenvereins in ein neues Zuhause und zusätzlich musste etwas Neues für den Verein geschaffen werden. In diesem Fall konnte mit der Integration einer Bühne die Theateraktivität des Vereins neu ins Leben gerufen werden.

Diese neue Facette des Altenmarkter Trachtenvereins wurde zum Ende der Versammlung gleich mal unter Beweis gestellt. Mit dem Einakter „s'Ochsenrennen“ gelang der Theatermannschaft eine erfolgreiche Premiere. Franz Reithschuh senior überzeugte als gerissener Bauer in einer Gerichtsversammlung (mit strengem Richter Christopher Seeor und Gerichtsdienner Franz Reithschuh junior), die er letzten Endes doch noch teuer bezahlen musste, was seine Kontrahenten (Hubert Lachenwitzer mit Hildegard Trenker) mächtig freute und seiner Tochter (Christine Dotzauer) endlich den vermeintlichen Richter als geliebten Gatten einbrachte.

-sts

Termine des GTEV Auerbergler für 2022

04.05.	Maiandacht an der Staffeberggrote
15.05.	Trachtenwallfahrt nach Maria Eck
28.05.	Gemeindejugendfest an der Altenmarkter Schule
16.06.	Fronleichnam
25./26.06.	Buchenwaldgedenken
02.07.	Sommerfest in Baumburg
09.07.	Gebietspreisplattln in Truchtlaching
16./17.07.	130. Gaufest in Bad Endorf
22.07.	Ausweichtermin Sommerfest
24.07.	Gaupreisplattln in Bad Endorf
31.07.	Gaudirndldrahn und Gruppenpreisplattln in Lauter
01. bis 03.08.	Almausflug Kinder
11.09.	Gaujugendpreisplattln in Saaldorf
24./25.09.	Vereinsausflug nach Südtirol
14.10.	Kirchweihantanz im Gasthof „zur Post“
16.10.	Kirchweih-Café im Vereinsheim
11.11.	Jahramt für verstorbene Mitglieder
03.12.	Adventsfeier im Vereinsheim



Stadtwerke

TROSTBERG | Energie. Bewusst. Leben.

Die Stadtwerke Trostberg sind ein erfolgreiches mittelständisches Versorgungsunternehmen.

Wir möchten unseren Bedarf an Fachkräften für die Zukunft absichern. Wenn Sie begeisterungsfähig, motiviert sind und einen sicheren und modernen Arbeitsplatz suchen, bewerben Sie sich jetzt bei uns für folgende Bereiche:

Elektriker für die Stromversorgung (m/w/d)

Ihr Profil:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem elektrotechnischen Beruf
Bereitschaft zur Weiterbildung

Ein Führerschein der Klasse B, Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten ist für diese Position Voraussetzung.

Wir bieten moderne Arbeitsplätze, geregelte Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit, ein kollegiales Betriebsklima und eine gute Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe.

Für weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen unser Betriebsmeister Herr Gerhard Nickel, Tel. 08621/8060-0 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an

Stadtwerke Trostberg GmbH & Co. KG

Friedrich-Ebert-Straße 2

83308 Trostberg

oder als Pdf-Datei an info@stadtwerke-trostberg.de

Amler www.amler-werbung.de
WERBUNG
KFZ-BESCHRIFTUNG
Hauptstr. 1 · Trostberg · Tel. 08621/64393

Tschoche **FARB- & LACKTECHNIK**
MALER-WERKSTATT
gestalten · sichern · schützen · dämmen · instandsetzen

STEFAN TSCHOCHÉ

Maler- u. Lackiermeister · Betriebswirt des Handwerks

Lust auf Farbe

Fassaden · Wände
Decken

jetzt streichen!

Papst - Benedikt XVI - Weg 10 · Surberg · Tel. 08 61/20 92 112
Mobil 01 71/22 89 772 · e-mail: tschoche@t-online.de

- Fassadenanstriche u. Gestaltung
- Verlegen von Decken-, Wand- u. Bodenbelägen
- Fenster- u. Türanstriche
- Tapezierung versch. Tapetenarten
- Innenwandastriche/Wandschmucktechniken
- Dachanstriche
- Mineral- und Kunstharzputze
- WDV-Systeme Mineral- und Polystyrolämmstoffe

Irmi Stöckl wieder zur Pfarrgemeinderatsvorsitzenden gewählt

Konstituierende Sitzung des Baumburger Pfarrgemeinderats: acht Ausschüsse besetzt

Nach seiner konstituierenden Sitzung steht nun die Zusammensetzung des Baumburger Pfarrgemeinderats fest. Neben den gewählten zehn Mitgliedern wurden drei weitere berufen. Zur Vorsitzenden wurde Irmi Stöckl gewählt. Zudem wurden acht Arbeitskreise besetzt.

Die Pfarrgemeinderatswahl am 20. Februar zeichnete sich in der Pfarrei Baumburg vor allem durch eine relativ hohe Wahlbeteiligung von über 30 Prozent aus. Hier habe sich der Ansatz, die Wahl ausschließlich über Briefwahl durchzuführen, bewährt. Direkt ins Gremium gewählt wurden zehn Mitglieder: Irmi Stöckl, Gerlinde Papp, David Schlaipfer, Ursula Stoiber, Hans Stitzl, Edith Gois, Gabriele Graf, Monika Woock, Josef Albrecht und Rita Feichtner. In der konstituierenden Sitzung wurden nun im Beisein von Pater Sebastian Paredom und Gemeindefeierin Irmi Huber drei weitere Mitglieder hinzu berufen: Jürgen Wolf sowie die beiden Oberministranten Franz Zillner und Regina Müller. Zur ersten Vorsitzenden wurde wieder Irmi Stöckl gewählt. Ihr Stellvertreter ist Hans Stitzl. Schriftführerin ist Rita Feichtner. Zu Dekanatsdelegierten wurden Irmi Stöckl und Gabriele Graf gewählt.

Besetzt wurden auch die Ausschüsse des Pfarrgemeinderats in folgender Zusammensetzung: Liturgie (Hans Stitzl, Josef Albrecht, David Schlaipfer, Irmi Huber sowie die Mesnerinnen Gabi Kipnick und Irmi Altenweger), Pfarrbrief/Öffentlichkeitsarbeit (Monika Woock, Jürgen Wolf, Edith Gois, Irmi Stöckl), Seniorenarbeit (Ursula Stoiber, Gertrud Ober), Caritas (Ursula Stoiber, Edith Gois, Rita Feichtner), Feste und Feiern (Josef Albrecht, Hans Stitzl, Irmi Stöckl, Edith Gois, Gerlinde Papp), Kinder und Jugend (Gabriele Graf, Irmi Stöckl, Irmi Huber, David Schlaipfer, Regina Müller, Franz Zillner), Erwachsenenbildung (David Schlaipfer, Josef Albrecht), Umweltteam (Umweltbeauftragte Gerlinde Papp mit David Schlaipfer und Irmi Stöckl). Gemeindefeierin Irmi Huber und Pater Sebastian Paredom dankten für die Bereitschaft zur Mithilfe und freuten sich auf die Zusammenarbeit in dem neu gewählten Pfarrgemeinderat. -sts



Nach der konstituierenden Sitzung steht nun die Zusammensetzung des Pfarrgemeinderats der Pfarrei Baumburg fest. Auf dem Bild sind zu sehen (jeweils von links), vordere Reihe: Gabriele Graf, Ursula Stoiber, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmi Stöckl, Pater Sebastian Paredom, Rita Feichtner und Gemeindefeierin Irmi Huber, mittlere Reihe: Gerlinde Papp, Edith Gois, Regina Müller, Jürgen Wolf, hintere Reihe: David Schlaipfer, Sepp Albrecht, Hans Stitzl und Franz Zillner. Foto: sts.

Palmbuschenverkauf in Baumburg

Der katholische Frauenbund Altenmarkt-Rabenden hatte vorm Palmsonntagsgottesdienst auf dem Vorplatz der Baumburger Kirche wieder Palmbuschen zum Verkauf angeboten, die Pater Sebastian nach der Eröffnung im Klosterhof segnete. Auch wenn sich der April von seiner launischen Seite zeigte, so konnte man doch die Eröffnung des Gottesdienstes im Freien feiern mit musikalischer Unterstützung durch die Altenmarkter Musikkapelle. In der Kirche gestaltete der Triangelchor den musikalischen Rahmen. Für die Kinder und deren Familien wurde eine kurze Wortgottesfeier zusammen mit dem Vorbereitungsteam im Pfarrgarten abgehalten. Eine große Schar Kinder feierte dabei den feierlichen Einzug mit selbst gebasteltem Esel und ausgelegten bunten Tüchern durch das Klosterort. Die Palmbuschen wurden heuer von den Frauenbundmitgliedern wieder gemeinsam angefertigt. Der Erlös aus dem auf Spendenbasis abgegebenen Palmbuschen kommt dieses Jahr der Ukraine-Hilfe zu gute, da man die gemeinsame Aktion „Altenmarkt blüht auf und huift zam“ unterstützen wollte. Der Frauenbund verdoppelt den Spendenerlös aus eigenen Mitteln. Auf dem Bild sind von links die Mitglieder des Frauenbundes Martha Held, Michaela Igerl, Claudia Baumann und Vorsitzende Waltraud Bierschneider zu sehen. Foto: sts



**Wir machen vom
Sa. 16.04. bis Sa. 23.04.22
Betriebsurlaub!**

As Schmuck
Annemarie Sax
Neuheiten eingetroffen!

Jahnstr. 20a · Tacherting · Tel. 0 86 21/50 96 13
www.sax-schmuck.de

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr, Mi. geschlossen

Amler www.amler-werbung.de
WERBUNG

AUFKLEBER • SCHILDER

Hauptstr. 1 · **Trostberg** · Tel. 086 21/64393

Brutbeginn bei Kiebitzen

> In diesen Tagen beginnen die Kiebitze, auf Ackerflächen und feuchtem Grünland ihre Nester anzulegen. Das Brutgeschäft läuft heuer relativ spät an. Grund dafür könnte die Trockenheit im März gewesen sein. Trockene Böden sind hart und Kiebitze können darin schlecht nach Nahrung stochern. Auch zieht sich das Bodenleben bei Trockenheit in tiefere Schichten zurück, so dass wenig Nahrung für die Vögel verfügbar ist.

> Der Kiebitz steht in Deutschland und Bayern auf der Roten Liste als stark gefährdete Vogelart. Daher kümmern sich auch heuer wieder gut 20 Ehrenamtliche unter Leitung des Landschaftspflegeverbandes (LPV) um den Schutz von Kiebitznestern im Landkreis Traunstein. Da die ursprünglichen Brutgebiete im feuchten Grünland weitgehend verschwunden sind, weichen die Vögel auf Ackerflächen aus. Damit die Nester hier nicht bei der Feldbestellung zerstört werden, arbeiten ehrenamtliche Helfer und Landwirte zusammen: die Brutplätze werden ermittelt, die Nester markiert und dann bei der Bewirtschaftung umfahren. Als Schutz vor Nesträubern werden heuer erstmals im Landkreis Elektrozäune und Nestschutzkörbe eingesetzt. Weiterhin erhält der LPV eine Drohne, die das Auffinden der Nester in unübersichtlichem Gelände erleichtert. Gefördert wird der Schutz der Kiebitze durch den Bayerischen Naturschutzfonds, Gemeinden, die untere Naturschutzbehörde und die Bayerische Landschaftspflegerichtlinie.

> Um die Schutzbemühungen zu unterstützen, werden Spaziergänger in Brutgebieten gebeten, sich rücksichtsvoll zu verhalten. Da Kiebitze ihre Nester ungeschützt am Boden anlegen, sind sie sehr aufmerksam und empfindlich gegenüber Störungen. Nähern sich potentielle Feinde an, verlässt der brütende Vogel das Nest, um den Standort nicht zu verraten. Dann besteht die Gefahr, dass die Eier auskühlen oder bei starker Sonneneinstrahlung überhitzen. Deshalb werden Spaziergänger gebeten, sich ruhig zu verhalten, die Wege nicht zu verlassen und Hunde angeleint zu lassen. Dies hilft auch anderen Bodenbrütern wie der Feldlerche. Spezielle Schilder in Gebieten mit vielen Bodenbrütern weisen darauf hin.

> Bei Fragen können Sie sich an Carsten Voigt beim LPV wenden, Tel: 0861/58-393, Mail: voigt.lpv@traunstein.bayern. Informationen finden sich auch auf der Internetseite des LPV unter www.landschaftspflegeverband-traunstein.de/lpv_inhalte/p_kiebitz.html.



Kiebitzbrut mit Nestmarkierung © Böhm



Hinweisschild zum Kiebitzschutz in Freutsmoos (Gemeinde Palling) mit Biodiversitätsberaterin Bettina Gschlössl und LPV-Mitarbeiter Carsten Voigt ©LPV

Der Gartenbauverein berichtet:

Rasen vertikutieren

Die ersten warmen Tage im Frühling verleiten dazu, den Rasen zu vertikutieren. Damit sollte man aber noch ein bisschen warten, denn da ist der Boden noch etwas zu kalt und so mancher Unkrautwuchs wird damit gefördert. Wann ist nun der idealste Zeitpunkt? Experten sagen, man sollte es nicht vor Mitte April tun, am besten nach dem 1. Schnitt. Ideal ist, den Rasen mindestens 2 Wochen vor dem Vertikutieren zu düngen, damit er fit für den Eingriff ist. Die Bodentemperatur sollte dauerhaft über 14 Grad betragen. Dann keimt auch das Saatgut, sofern der Rasen lückig war und nachgesät werden muss. Zudem sollte auch nicht zu tief vertikutiert werden. Wichtig ist, dass das Moos und das verfilzte Gras herausgeholt wird. Auf keinen Fall soll die Erde aufgeschlitzt und somit beschädigt werden. Der Vertikutierer des Vereins ist auf die richtige Höhe eingestellt. Verfilzt der Rasen im Laufe des Sommers stark, kann eventuell im September nochmals vertikutiert werden. Wichtig für einen schönen Rasen ist eine gute Pflege: Nicht zu tief mähen, 5 Zentimeter reichen, ausreichend Dünger und Wasser geben; Zudem sollte der Rasen ausreichend Licht bekommen. Dann kann man sich an einem schönen Rasen erfreuen. *Ihr Gartenbauverein*

Freien Wähler Altenmarkt - Rabenden e. V.

Der Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt - Rabenden e. V. organisiert gemeinsam mit der Bayerischen Polizei die Veranstaltung -DEIN Smartphone, DEINE Entscheidung-. Ziel der Präventionsveranstaltung ist es, Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und Lehrkräfte über die Gefahren und möglichen Folgen im Zusammenhang mit der Nutzung von Smartphones umfassend zu informieren und im Umgang mit dem eigenen Handy zu sensibilisieren.

Die Jugendbeamtin der Polizeistation Traunreut, Frau Alexandra Schinder konnte für diese Veranstaltungsreihe gewonnen werden. Die Veranstaltung findet am Montag, den 09. Mai 2022 um 19:00 Uhr im Altenmarkter Trachtenheim statt. Dazu ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.



**DEIN Smartphone,
DEINE Entscheidung!**

Befinden sich auf **DEINEM** Smartphone
Dateien mit
pornografischen bzw. **extremistischen** Inhalten
oder **Gewaltdarstellungen**,
begehst **DU** damit möglicherweise bereits eine
oder mehrere Straftaten!

**Wende DICH in diesen Fällen unverzüglich an eine Person
DEINES Vertrauens!**

Unter 14 Jahren wirst **DU** zwar nicht bestraft, aber auch
**DEIN Smartphone wird unter Umständen ersatzlos
weggenommen bzw. alle Dateien darauf gelöscht!**

Währen Infos für Sie Währen Infos für Dich

Polizeipräsidium Niederbayern - Webteam

Erfolgreiche Müllsammelaktion an Alz und Traun

Der CSU-Ortsverband organisierte Anfang April eine Müllsammelaktion unter dem Motto: „Wir machen die Wege sauber – frei von Müll und Unrat“. Viele Altenmarkter haben trotz des kurzfristigen Wintereinbruchs die Aktion tatkräftig unterstützt. Start war am THW-Gelände am Berndling. Dort wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, jeder mit einem Müllsack ausgestattet und dann ging's los in Richtung Neufang über Baumburg hin zur Alz, sowie entlang der Traun, bis einschließlich Traunspitz und dem Sportplatzgelände. Aufgesammelt wurde alles, was die Umwelt entlang der Wege verschmutzte. Von Glasscherben, gefüllten Hausmülltüten über jede Menge Plastik und Zigarettenkippen. Spitzenreiter war sogar eine alte Kühlschrankschranktür. Um die anschließende Entsorgung der Müllsäcke kümmerte sich dankenswerter Weise der Bauhof der Gemeinde Altenmarkt. Am Zielpunkt der Aktion im Schulpausenhof gab es dann zur Belohnung eine ordentliche Brotzeit, spendiert vom Ortsverband.



Viele fleißige Helfer trotzten Schnee und Kälte. Gemeinsam waren sie äußerst erfolgreich beim Sammeln von Unrat, Müll und alles was Natur und Wege verschmutzte.

HUNDESCHULE REITHMEIER



**Einzeltraining · Erlebnistouren
Gruppentraining · Social Walk**

**Deisenham 11 · 83308 Trostberg
Tel. 0172/97 29 055 · www.josef-reithmeier.de**

GEORG ^{GmbH} LEDERER

Ingenieur-Büro für Arbeitssicherheit,
Prüfwesen & KFZ-Sachverständigenwesen

Plakette fällig?

Wir sind GTÜ-Vertragspartner.

Termine an der Prüfstelle Obing
in der Wasserburgerstraße 30:

Montag	08.00-17.00 Uhr
Dienstag	09.30-18.00 Uhr
Mittwoch	08.00-17.00 Uhr
Donnerstag	09.00-18.00 Uhr
Freitag	08.00-17.00 Uhr

GTÜ



**Terminvereinbarung
für Obing unter Telefon:
08624-89 122 00 oder
online reservieren auf:**

Georg Lederer GmbH
Kreuzstraße 8
83530 Schnaitsee
Tel: 08074 - 9216
Fax: 08074 - 9218
info@lederger-gmbh.com

www.lederger-gmbh.com



Freitag, 6. Mai 2022, 16:45 – ca. 20:00 Uhr
Biodiversität erleben am Ortsrand von Altenmarkt

Leitung: Markus Breier, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege
 Jürgen Sandner, Landschaftspflegeverband
 In fußläufiger Entfernung zum Bahnhof Altenmarkt finden sich verschiedene Elemente unserer traditionellen Kulturlandschaft, mit großem Artenreichtum. Bei einem Spaziergang in Richtung Nock lernen wir besondere Pflanzen am Bahndamm und einem Trockenhang kennen, wie den seltenen Knöllchen-Steinbrech. In einem alten Obstanger werden traditionelle Apfelsorten und die Bedeutung alter Obstbäume für die Biodiversität erläutert. Auch einen naturnahen Laubmischwald mit zahlreichen Frühjahrsblühern gibt es zu entdecken.
 Die Veranstaltung wird vom Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege und dem Landschaftspflegeverband gemeinsam durchgeführt und bietet zahlreiche Informationen zu den besuchten Lebensräumen, deren Pflege und Fördermöglichkeiten.
 Die Wegstrecke des Spaziergangs beträgt insgesamt ca. 2 km auf befestig-



ten Wegen. Bitte bei Bedarf kleine Brotzeit/Getränke mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich bis 05.05.2022 unter thaler.lpv@traunstein.bayern oder Tel. 0861/58-7086.

An- und Abreise sind mit der Traun-Alz-Bahn möglich:
Von Traunstein Abfahrt 16:20 Uhr, Ankunft Altenmarkt 16:46 Uhr
 Rückfahrt Altenmarkt 20:26 Uhr, Ankunft Traunstein 21:14 Uhr
Von Garching Abfahrt 16:04 Uhr, Ankunft Altenmarkt 16:26 Uhr
 Rückfahrt 20:50 Uhr, Ankunft Garching 21:13 Uhr



Ei, was haben wir denn da?

Jetzt gibt es hasenstarke 20% auf Rechtsschutz.*
 Schnell loshoppeln, in der Zeit vom 11. bis 22. April 2022 zugreifen und abgesichert in den Frühling starten!
 Inklusive Rechtsservice MEINRECHT und eines der besten Anwaltsnetzwerke in Deutschland.

Wir wünschen Ihnen ein egg-zellentes Osterfest.



Wir beraten Sie gerne.

Geschäftsstelle

Lutz Gmbtt

Telefon 08621 506440
info@Trostberg.vkb.de
www.vom-lutz.de



vivissimo
Tagespflegen
Mehr als lebendig!

Senioren:

- Einsam? – **vivissimo** heißt – Gemeinschaft
- Langweilig? – **vivissimo** heißt – Abwechslung
- Vergessen? – **vivissimo** heißt – Erinnern
- Eingesperrt? – **vivissimo** heißt – Raus kommen

Pflegende Angehörige:

- Ausgelaugt? – **vivissimo** heißt – Entlastung
- Keine Zeit? – **vivissimo** heißt – Wir sind da
- Rollstuhl? – **vivissimo** heißt – Transport mit Rollstuhl
- Schlechtes Gewissen? – **vivissimo** heißt – Beruhigung



Buchen Sie einen kostenlosen Probetag, stellen Sie Fragen zu Ablauf, Kosten, Abhol- und Bringservice durch den **vivissimo** Fahrdienst. Zufriedene, kraftvolle Angehörige sind die Voraussetzung für ein glückliches Familienleben.

vivissimo Tacherting ist eine Tagespflege der GzBvT GmbH

Tel: 08639-7074138, eMail: verwaltung@gzbvt.de - WebSite mit vielen Fotos und Videos www.gzbvt.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Samstag	23.04.2022	14.00 Uhr	Baumburg	Ausstellung Passionskrippen bis 18.00 Uhr
Samstag	23.04.2022	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	23.04.2022	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	24.04.2022	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst - mit Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates und Verabschiedung ausgeschiedener Mitglieder
Sonntag	24.04.2022	14.00 Uhr	Baumburg	Ausstellung Passionskrippen bis 18.00 Uhr
Mittwoch	27.04.2022	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Kirchweih-Festgottesdienst - Sml. für die Kirche - Musik. Gestaltung Kirchenchor Rabenden
Freitag	29.04.2022	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe
Samstag	30.04.2022	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	30.04.2022	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	01.05.2022	07.00 Uhr	Externer Ort	Bittgang nach Feichten, dort um 10.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag	01.05.2022	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	04.05.2022	18.30 Uhr	Externer Ort	Maiandacht an der Staffeberg-Grotte
Mittwoch	04.05.2022	19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Donnerstag	05.05.2022	19.00 Uhr	Externer Ort	Frauenbund Maiandacht an der Buchenwaldgrotte
Freitag	06.05.2022	18.30 Uhr	Altenmarkt	Rosenkranz
Freitag	06.05.2022	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe
Samstag	07.05.2022	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	07.05.2022	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Samstag	07.05.2022	19.30 Uhr	Externer Ort	Maiandacht Stoanabauer Kapelle
Sonntag	08.05.2022	10.00 Uhr	Baumburg	Erstkommunionfeier
Sonntag	08.05.2022	19.00 Uhr	Baumburg	Dankandacht zur Erstkommunion

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr.

Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).

P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).

Besuchen Sie unsere Homepage: www.baumburg.de.

Email-Adresse: st-margareta.baumburg@ebmuc.de

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten:

Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00 – 18.30 Uhr, am Freitag von 16.00 – 18.30 Uhr (Tel. 62318). Wir empfehlen eine Maske zu tragen, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg

Termine vom 23.04.22 bis 07.05.22

So. 24.04.	09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
Mo. 28.04.	19.30 Uhr	Gemeindesaal	Chorprobe
Di. 26.04.	16.30 Uhr	Gemeindesaal	AKN - Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde
Mi. 27.04.	08.00 Uhr	Gemeindesaal	Offener Nähtreff
Sa. 30.04.	09.00 Uhr	Gemeindesaal	Konfi-Tag
So. 01.05.	09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 02.05.	19.30 Uhr	Gemeindesaal	Chorprobe
Di. 03.05.	09.00 Uhr	Gemeindesaal	Frauenkreis „Miriam“ - Frühstück
	15.00 Uhr	Kirchdach	Konfi-3 Nachmittag
	16.30 Uhr	Gemeindesaal	AKN - Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde
Mi. 04.05.	08.00 Uhr	Gemeindesaal	Offener Nähtreff
	19.00 Uhr	Christuskirche	Taizé Gebet

Wer die Krankensalbung oder –kommunion zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

Aus Liebe zur Familie.
Bestattungsvorsorge –
Entlastung im Trauerfall.



Begleitung in der Trauer

Traunreut • 08669/85 68 0
Trostberg • 08621/97 99 70
Obing • 08624/89 18 222

www.bestattung-leicher.de



IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK

Vormarkt 44, 83308 Trostberg
0 86 21 / 50 69 55
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen



Andrea Haberstock



In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A. a. d. A. Stephan Bierschneider und Geschäftsleiter Herbert Lainer

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96
e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

Die nächste Ausgabe erscheint **VIERFARBIG** am **Samstag, 07.05.2022**
Verteilung an **alle** Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“